

Eins Jst voruss vonnöten, dass die Anzahl so Jedes Ambt Jn den oberen [Freien Ämtern] gebend. Luth Ambstbüchern, dass selbige Zuo dem ersten Usszug der 200 Mannen eben fortgeschickht Werdendt. Wan schon die uss den Nideren [Freien] Embteren vilicht mehr alss Jre Zahl vermag, dorthen hetendt, und obschon forth warend sollend die anderen nachergschickht, und disere so vil Jren mehr wären Alss die schuldige Zahl vermag, wider Zerukh gelassen damit es nit widerwillen gebere, wye A.° 1619 [richtig: 1620], auch ergangen [- damals als Bern mit Truppen durch Mellingen zu marschieren versuchte, um den neugl. Veltlinern - Bündnerwirren! - zu Hilfe zu eilen, wurde ebenfalls ein Truppenkontingent der Unteren Freien Ämter dahin verlegt -]⁵

berichte mich wider mit wenigem wye es stande ...

H Schulthess [von Luzern, Jost] Bircher myn dienst undt gruoss: by demme Jch dier verners Zuo verrichten befelchen Will ...".

Auf einem auf Blatt 327^v aufgeklebten Zettel findet sich noch folgende Notiz von Beat Jakob I. Zurlauben: "Betrifft das die vohn der graffschafft Baden undt nit fryen Embter Mellingen soltendt verwahren 1638."

- 1) s. EA V 2, 1066 (Nr. 844). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 2) s. Zurlaubiana AH 129/153, 154
- 3) s. EA V 2, 1063 (Nr. 842) spez. 1064 a. Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben nicht teil.
- 4) s. ebenda 1066 a, 1067 b, c
- 5) s. neben Stöckli/Mellingen 407-411 auch Zurlaubiana AH 129/93 Pt. 2. Beat II. Zurlauben war damals einer der Kommandanten in Mellingen.

Original, Siegel zerbrochen - AH 129, 327

156

[1616]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN KONRAD BRANDENBERG [UND DEM AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Veter Connradt Brandenbergs Rechnung[:] Jttem Jmme [1612?] Zu Luzern geben"	8	Kr.	
"Uff Hauptman [Hans Ulrich?] Krafftten [=Kraft, von Luzern] sohns hochzit Jttem ein Brotmesser kost"	1	Kr.	
"Jttem Jmme geben Zum spillen da hauptman krafft hie was"	1	Gl.	
"Jttem An Fastenspiss unndt speceryen Zusammen grechnet Lut des Zedels, thut"	6	Gl.	25½ ss
"Jttem ein dozet Platisslj thut"	5	bz.	

"Jttem" 5 lb. "stockfisch thut"		25	ss
"Jttem ein Ursuler kess [=Käse aus dem Urserental?] thut"	2	gl.	
"Jttem für 3 Leden so Thomman Sudj [=Sudy] genommen Thut"	1	Gl.	
"Jttem Jmme Zu Zürich glent"	2	Gl.	
"Jttem für ein schilt Zuo Bremgarten dem Trommeter [=Stadttrompeter? daselbst]"	2	Gl.	
"Jttem uff den 5ten Weinmonat 1612 bim Annj Hefelin [=Häfelin] geschickt" 15 Kr. ...[?] ¹			
"Thutt" ...	36½	Gl.	10 ss
"Jttem Jmme geben ... [34] mass roten Rynauwer [=Wein von Rheinau] die moss umb ... [7] ss thut"	5	Gl.	38 ss
"Jttem sinem Schwager Krafften gen Lucern gschickht ... [2] Lb baumöl thut"	10	bz.	
"Jttem Jmme bim Annj Häffelin den 11ten Aprellen [1613?] geschickt"	15	Dukaten	...
"Jttem Jmme Zu spillen geben da herr Michel [Johann Kränzlin? , Chorherr am Stift Zurzach] hie was"	1	Gl.	
"Jttem uff den 14ten Jenner 1614 gab Jch dem [Pfleger der Kirche St. Oswald in Zug] Jacoben [Wickart] wegen der Khirchen St. Osswaldt"	40	Gl.	
"Jttem Jme Abermalen Zu spillen geben"	1	Gl.	
"Jttem Jmme geben ... [3] seum Rynauwer [Wein] die moss umb ... [8] ss thuot"	60	Gl.	
"Jttem ... [4] gemsch fähl ein Jedes umb ... [3] gl."	12	Gl.	
"Jtem dem Schmidt [von Zug?] geben"			28 ss
"Von synetwegen wie er [im Sommer 1614] den Landtvogt [von Lugano, Beat] Uttinger [= Utiger] uffgefüert [- Aufritt des Landvogts -] Jttem ist er schuldig bliben"	1	Reichstaler	
"wie der Clauss [= Niklaus] dieselbige gewechsslet			
Jttem dem [Diener] bütler geben wye er den Wyn gricht von synetwegen"	11	Gl.	
"Jttem Jm Aprellen 1614 hab Jch Jmme von Sollothurn bschickt unndt geben ... [14] ell fielbrun sargete thut ein ell 1 ggl thuot Unser [Zuger] guldin"	17½	Gl.	
A.º 1610 Jttem Jn der Letsten rechnung hab im für syn schwartze Kleydung so er bim [Tuchhändler von Solothurn, Niklaus] Glutzen [= Glutz] ussgenommen nur ... [25½] gl verrechnet Jst Aber in syner rechnung ... [5] gl minder ... [4] ss meher			
Jttem hat Jm Glutz Zugeschickt A.º 1612 ... [12] ell schwartze sargeten die ell umb ... [14] bz unndt horinge köngelin huot ³ . kost ... [2]			
Kro[nen] thuot alles Zusammen gerechnet"	16½	Gl.	4 ss
"Summa summarum thut"	288	Gl.	26½ ss
"Daran hab Jch [1612?] empfangen vom heinj Zürcher ein Zinss so er Jm schuldig war thut"	12	Gl.	15 ss

"Verners von dryen Jahren [franz.] pentzionen [deren Abholer bzw. -austeiler vermutlich Zurlauben war] alss 1611, 1612 und 13, die erst Zu 40 francken die Andere Zwo Jede Zu 60 francken thuot ... [160] francken Macht"	120	Gl.		
"Sa so er gwert thuot"	132	Gl.	15	ss
"Diss an der Oberen sumen Abzogen so blibt er schuldig"	166	Gl.	11½	ss
"Jttem so hab Jch Bezallt dem Niklaus Glutz A.º 1612 im Wintermonat"	100	Gl.		
"darvon dry Jahr Zinss thuot"	22½	Gl.		4
"Aber soll er mir von syn Schwächers [Kraft?] wegen"	20	Kr.		
"Jndenckh ... [20] Kr. so Jch bim [Tuchhändler Michael] Muosli [=Müöslin, von Zug] Zalt unndt ... [6] Kr. umb siden strümpf bim Khemifeger [von Zug?]" ⁵				
Von hier weg ist der Text von Konrad III. Zurlauben geschrieben:				
"Mer bim Muosslj glentt ... [200] gl ohn[g]far dess 1616 Jars				
Mer Jm glenntt ... [100] gl. den 16den Abrell 1616 Restiert er	122	gl.	17	ss"
"Veter Conradten Brandenbergs Rechnung."				

1)

=Sonnenkronen?

2) s. Zurlaubiana AH 129/106 Beginn

3) s. ebenda AH 129/27 Schluss

4) Bis hieher ist die Abrechnung durchgestrichen.

5) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.

Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 129, 328-329

157

1614 August ...¹

A

RECHNUNG SAMT QUITTUNG, AUSGESTELLT VON NICOLAS ALLENET,
[KAUFMANN IN LYON], FÜR [FRANZ] ZURLAUBEN, [STUDENT EBEN-
DA]

"Comte de ce que nous avons fourny a monsieur Zurloben[:] Premyerement"	L	ss	d
"paye pour Le port des Lettres receu de monsieur [Beat II.] Zurloben de bourges [wo dieser von 1612 bis 1614 studierte]" ²		5	
Am 4. September [1613] "paye pour des heures du con- sile et ung sodalytatye"	1	16	
"pour du papier painct paye"		5	